

Jagd und Wald – Hand in Hand

Neumarkt Erfolgreicher Waldumbau ohne Zaun – vlf Geschäftsführer Johann Paulus war, bei der vlf-Informationsfahrt im Februar 2025, bei den Riepl Brüdern in Thann. Er war von dem gesehenen und erlebten so überzeugt, dass er vorschlug eine Informationsveranstaltungen des vlf mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Amberg-Neumarkt, dem Bayerischen Bauernverband (BBV), und den Waldbesitzervereinigungen (WBV) zu organisieren. Die Rieplbrüder Alexander und Herbert hatten 2023 den bayerischen Staatspreis für vorbildliche Waldbewirtschaftung erhalten.

Angepasster Wildbestand dringend notwendig

Als Referenten konnte Horst Dieter Fuhrmann, Bereichsleiter Forsten am AELF, Land- und Forstwirt Alexander Riepl aus Thann bei Riedenburg und die jeweiligen Geschäftsführer der WBV, Florian Deinhard und Alois Meier gewonnen werden. Forstdirektor Horst Dieter Fuhrmann verstand es hervorragend die Waldbauern von der Notwendigkeit des klimabedingten Waldumbaus zu überzeugen. „Ohne waldangepasste Wildbestände ist der dringend notwendige Waldumbau nicht möglich“, so Fuhrmann. Die Naturverjüngung, der in einem Gebiet vorkommenden meist 7 – 15 Baumarten, muss ohne Zaun jederzeit möglich sein. Der selektive Wildverbiss ist unser größtes Problem für klimangepasste Wälder. Waldbauer und Jäger Alexander Riepl referierte zum Thema: Waldsterben 2.0 – Was nun? Zusammen mit seinem Bruder hat er vor mehr als 10 Jahren angefangen die Jagd in ihrem Wald selbst zu übernehmen und jährlich so viel Rehwild zu entnehmen, dass ein Teil der Keimlinge der Nadel- und Laubbäume vom Verbiss durch Rehe verschont bleiben. Zwischen den



Foto: Herbert Riepl

Motorsäge und Gewehr müssen für die Zukunft des Waldes in die gleiche Richtung zielen.

50 – 80-jährigen Bäumen haben sie mit ihren Durchforstungsmaßnahmen für die 4 – 8-jährigen Jungpflanzen so viel Licht in den Bestand gebracht, dass diese sich bereits prächtig entwickelt haben. Wer immer noch Kahlschlagwirtschaft betreibt, kennt hoffentlich die Folgekosten (Pflanzen, Zäunen, Gießen) und weiß, dass der Boden auf Kahlflächen etwa um 10 °C stärker erwärmt, die Verunkrautung steigt, Mäuse immer wieder zum Problem werden und solche Flächen am Hang erosionsgefährdet sind. Den etwa 30 mitgereisten Bäuerinnen und Bauern vom vlf-Hauptausschuss konnte Riepl bei der Informationsfahrt im Februar verschiedene einjährige Baumarten zeigen und erklären. Viele waren mit der Erkennung der Baumarten in diesem Wachstumsstadium überfordert.

Ohne Jägerschaft ist der Waldumbau nicht möglich

Alois Meier hat aus seiner etwa 40-jährigen Erfahrung als Waldbesitzer und Geschäftsführer der WBV Parsberg seine Erfahrung zu einem Kernsatz zusammengefasst, der lautet: „Wenn wir pro 100 Hektar Jagd 15 Jahre lang jährlich 12 – 15 Rehe ent-


nehmen, werden wir unseren Wald wegen der vielen und artreichen Jungpflanzen nicht wieder erkennen.

Bei der Diskussion hatten sich natürlich auch Jäger zu Wort gemeldet und zu verstehen gegeben, dass ohne die Jägerschaft das Ziel Waldumbau nicht funktionieren wird. „Waldbesitzer, kümmert euch um mehr Jäger, auch aus den eigenen Reihen, damit jeder von ihnen nur noch für etwa 100 statt bisher meist eher 500 ha Jagdfläche zuständig ist. Geht davon aus, dass Jagd zwar für viele ein Hobby ist, aber viel Arbeit bedeutet um das Ziel „Waldumbau ohne Zaun“ zu erreichen“, so Alois Meier.

Der vlf Neumarkt wird 2026 zusammen mit den Waldbesitzervereinigungen zum Thema „Erfolgreicher Waldumbau“ Führungen anbieten und gelungene Beispiele Publik machen.

Johann Paulus

Verantwortlich für die vlf-Berichte


Dr. Isabell Schneewis-Fleischmann
Landesgeschäftsstelle Bayern,
85368 Moosburg a. d. Isar
Telefon: 08761-3909-954, Fax: -952
E-Mail: berichte.blw@vlf-bayern.de

Karrierewege in der Hauswirtschaft

Weidenbach Abschluss als Hauswirtschafterin bzw. Hauswirtschafter – wie geht's weiter? Zwei Online-Infoabende am 26.1. und 28.1. geben einen Überblick über Fortbildungsmöglichkeiten. Botschafterinnen und Botschafter der Hauswirtschaft berichten von ihren Fortbildungen, wie sie den Schritt von der Fach zur Führungskraft gegangen sind, und wie sich ihre berufliche Rolle dadurch verändert hat. Sie stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Den gewünschten Termin unter www.hauswirtschaft.bayern.de –> Bildung –> Veranstaltungen des Kompetenzzentrums auswählen.

Geheimtipp Albanien

Wasserburg Mit dem ehemaligen vlf Geschäftsführer Rolf Oehler in Zusammenarbeit mit dem Reiseservice Vogt geht die Lehrfahrt vom 15. – 22. 5. nach Albanien. Es werden historische Städte wie Berat und Gjirokaste sowie die antiken Ruinen von Butrint besucht, sie genießen den Charme der albanischen Riviera mit ihren pittoresken Küstenorten. Im landwirtschaftlichen Fachprogramm werden ein Weingut, ein Obstbaubetrieb mit Schwerpunkt Erdbeeren, eine Zitrusplantage, ein Olivenbaubetrieb und zwei Agritourismusbetriebe besichtigt.

Flug ab und bis München. Programm und Anmeldeformular (Anmeldung bis 31.1.) unter www.vlf-bayern.de/bildungsangebote.